

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 50 (1970-1971)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Kurt Bächtold wurde 1918 in Merishausen (Kt. Schaffhausen) geboren und studierte Geschichte in Zürich und in Paris. Während 21 Jahren war er Redaktor der «Schaffhauser Nachrichten», und er verfasste neben seiner redaktionellen Tätigkeit eine Reihe von Publikationen historischen und politischen Inhalts. Dr. Bächtold ist Präsident der Randen-Vereinigung, die den Schutz des Randens als Erholungs- und Wandergebiet zum Ziel hat, und er war ferner Initiant der Bewegung, die den Bau des Kraftwerkes Rheinau bekämpfte. Seit 1969 leitet er die Stadtbibliothek Schaffhausen. 1961 wurde er in den Ständerat gewählt.

*

Marius Baschung, geboren 1928 in Solothurn, studierte an den Universitäten Genf und Bern Jurisprudenz. Nach Abschluss der Studien als Fürsprecher und Notar war er zunächst Gerichtsschreiber und jur. Sekretär einer Arbeitgeberorganisation. Seit 1960 ist er in Schaffhausen tätig, die ersten acht Jahre als Rechtsberater der Baudirektion, seit 1965 nebenamtlich als Oberrichter und seit 1969 als Sekretär der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung. Er bearbeitete das neue Bau- und Planungsrecht des Kantons Schaffhausen (Baugesetz, Natur- und Heimatschutzgesetz, Enteignungsgesetz) und verfasste zahlreiche Veröffentlichungen über Probleme des Planungsrechts.

*

Hans-Rudolf Henz ist Leiter des Büros für Orts- und Regionalplanung der «Metron» in Brugg. Er wurde 1937 geboren, absolvierte eine Berufslehre im Bausektor und eine Zeichnerausbildung in einem Architekturbüro. Anschliessend besuchte er das Technikum in Winterthur. Er bearbeitet Probleme der Orts- und Regionalplanung sowie Stadtplanungsaufgaben und beteiligt

sich an städtebaulichen Wettbewerben in verschiedenen Teilen der Schweiz.

*

Riccardo L. Jagmetti, geboren 1929 in Zürich, studierte Rechtswissenschaft in Zürich, Genf und Paris. Nach seiner Promotion an der Universität Zürich war er an einem Gericht und in der Advokatur tätig. Seit 1960 ist er Dozent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wo er 1966 auf den Lehrstuhl für Rechtswissenschaft, insbesondere öffentliches Recht, berufen wurde. Publikationen: «Vollziehungsverordnungen und gesetzvertretende Verordnungen» (Diss. 1956), «Neue Tendenzen im zürcherischen Bau- und Planungsrecht» (1965), «Die Region» (in der Festschrift Hug 1968), «Vereinheitlichung der Baugesetzgebung» (im Druck); ferner ist Prof. Jagmetti Mitverfasser eines Kommentars zum Arbeitsgesetz (im Druck).

*

Gerd-Klaus Kaltenbrunner, geboren 1939 in Wien, studierte Rechts- und Staatswissenschaften, Soziologie und Philosophie. Seit 1962 ist er im Verlagswesen tätig, seit 1968 als Cheflektor eines wissenschaftlichen Verlages in der Bundesrepublik. Er veröffentlichte Aufsätze über Eugen Dühring, Houston Stewart Chamberlain, Moeller van den Bruck und Ludwig Klages und edierte Franz von Baaders «Sätze aus der erotischen Philosophie» (Insel-Verlag 1966) sowie die religionssoziologischen Arbeiten von August M. Knoll «Zins und Gnade» (Luchterhand-Verlag 1967). Als Herausgeber betreute er auch den Band «Hegel und die Folgen» (Verlag Rombach 1970).

*

S. Dillon Ripley, geboren 1913 in New York, ist einer der prominentesten Bio-

logen und Ökologen Amerikas. Er studierte Zoologie an den Universitäten Yale, Harvard und Columbia. Seinen wissenschaftlichen Namen begründete er als Leiter zahlreicher zoologischer Forschungsreisen im pazifischen Raum und auf dem indischen Subkontinent sowie als Verfasser

verschiedener ornithologischer Werke. Während fast zwei Jahrzehnten leitete er das Peabody Museum of Natural History an der Yale University, bis er 1964 auf den Posten des «Secretary» (d. h. Generaldirektors) der Smithsonian Institution in Washington D.C. berufen wurde.

Ständerat Dr. Kurt Bächtold, 8200 Schaffhausen, Urwerfhalde 10
Marius Baschung, Fürsprecher, 8200 Schaffhausen, Stokarbergstrasse 99
François Bondy, 8702 Zollikon, Rotfluhstrasse 48
Hans-Rudolf Henz, 5000 Aarau, Wiesenstrasse 14
Prof. Otto Heuschele, D-705 Waiblingen, Korber-Strasse 36
Prof. Dr. iur. Riccardo L. Jagmetti, 8044 Zürich, Toblerstrasse 39
Dr. phil. Christian Jauslin, D-55 Trier, Peter-Wust-Strasse 4
Gerd-Klaus Kaltenbrunner, Lektor des Verlages Rombach, D-8 München, Kreillerstr. 10
Dr. phil. Peter von Matt, 8006 Zürich, Huttenstrasse 49
Dr. phil. Grazia Meier-Jaeger, 8127 Forch ZH, Tägernstrasse 34
Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19
S. Dillon Ripley, Secretary of the Smithsonian Institution, Washington, D.C. 20560
Dr. iur. Harry Slapnicka, A-4020 Linz, Stockbauernstrasse 6
Dr. oec. publ. Bernhard Wehrli, 8008 Zürich, Billrothstrasse 15

In den kommenden Heften lesen Sie

Sir Karl Popper	Die moralische Verantwortung des Naturwissenschaftlers
Karl Brandt	Entwicklungshilfe – Lehren für morgen
Louis J. Halle	Was ist eine «friedliche Welt»?
Alfred Döblin	Briefe an Harald Kohtz
Willy Hess	Ludwig van Beethoven – Vollender und Pionier